

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sunderlich zu dem dyadragantū. Das ander ist rodelicht vnd auch clar vnd diß bruchet man in der artzney. das dritte ist gestalt vō farben gleich eynē apffel der nit gar roit ist oder auch wiß. vñ ist auch nit güt als die andern zwey. Wan man schribet in eynē recept gūmi so meynt man gūmi arabiciū albū.

Der meyster Serapio in dem buch aggregatoris in dem capitel sanigliarabi das ist gūmi arabici cum beschribet vns vñ spricht das diß wachs in arabia vff den fleben baumē. vñ syn farbe ist clar als eyn glas vñ wñß vñ welches ruchet gleich dem beche das ist nit güt. Gūmi arabiciū stopffet den flussigen buch vñ ist zu samen sügen die derme vñ benympt tenasmonent das ist wer mit noit zu stül geet vnd alle zyt gelust hait vnd doch nit schaffen mag. Gūmi arabiciū ist güt genutzet für den hūstern vnd für die geswore an der lungen.

Item wer dückel augen hait der drinck vō gūmi arabiciū es machet de menschen eyn güt gesiecht

Gūmi arabiciū nutzet man in der artzney die den menschen laxiere vnd so wurt das laxatiue von de gummi arabicum gerechtfertiget. vnd benympt dem laxatiue syn scherpffe dar durch dicke der mēche geletziger wirt ynwendig des lybes also das er in manchem iare kein gesunden dag haben kan. wen es ist gar sorglichen vñ kommerlichen eynē menschen der ynnerlich geletziger wirt vō eynem laxatiue das zu sere wircket vñ heylet gar langsam. vnd darvmb sal man vorsichtig syn wan der artzet den mēchen laxieret also das das laxatiue nit zu starck sy oder berepdet sy nach des menschen natur vnd getempertiert sy mit stücken die das rechtfertigen.

Welcher eyn scharpff zunge sette der neme gummi arabiciū vñ lege den in wasser vñ sinere dan die selbige feuchtinge vff die zunge sye heylet dar von.

Welcher sich sere bruchet der neme gūmi arabicum vñ mache den zu puluer vnd mische darvnder cymetroren vñ drinck das mit wynn er geneset an zwysel. Welcher do blüt spyet der drinck gūmi arabicum mit wegerich safft es hilffet. Welcher mit noit netzet der drinck gūmi arabicum mit rose wasser oder mit regen wasser.

Welche frauwe ir zyt zu vil sette die nutz gummi arabicum gemischet mit drachen blüt vnd mit rosen wasser vnd dar vñ gemache eyn pessarium das ist eyn zappen geleyt in der frauwen scheme.

Item pessarium ist gemacht von baum öle vñ lang als ey synzger vñ darvmb gesmieret die ytzgenat stücke also das es werde gleich eynem zappen vnd das bruchen die frauwen in ir scheme. vnd darvmb ist vnder scheyt vnder eynem pessarium vñ suppositoriū. want die pessaria bruchen die frauwen in ire scheme vnd die suppositoria hynden in die afftern. Oder diß ist die vnder scheyt want die frauwen bruchen alleyn pessaria vnd nit die man. aber suppositoria bruchen frauwen vnd man.